Geschrieben von: Dieter Ludwig
Donnerstag, 12. August 2010 um 11:30

Münster. Isabell Werth war die erste Siegerin zum Auftakt der deutschen Meisterschaften in Münster – knapp vor Helen Langehanenberg im Mediencup.

Zum Auftakt der seit 1959 durchgeführten deutschen Meisterschaften der Senioren in Springen und Dressur war in Münster die fünfmalige Olympiasiegerin Isabell Werth (Rheinberg). Die Juristin gewann auf dem neunjährigen rheinischen Wallach El Santo die Einlaufprüfung des Finals um den sogenannten Mediencup für Nachwuchs-Grand Prix-Pferde mit 75,750 Prozentpunkten ganz knapp vor Helen Langehanenberg (Münster) auf Damon Hill (75,75) und Falk Rosenbauer (Grönwohld) auf Desperados (73,75). Dahinter folgten Anna-Katharina Lüttgen (Bonn) auf Lamborghini (70,75), Dorothee Schneider (Framersheim) auf Forward Looking (70,7) und Brigitte Wittig (Herford) auf Biagiotti (69,6).

Nur den zwölften und damit letzten Platz belegte die frühere Weltmeisterin Nadine Capellmann (Aachen) auf der im Mai gekauften Württemberger-Stute Girasol (65,55). Die neunjährige Tochter von Gribaldi, die angeblich 2,5 Millionen Euro kostete und von Olympiasieger Martin Schaudt und seiner Frau in den großen Sport gebracht worden war, hat sich bei den letzten Turnieren weit unter ihrem Vermögen präsentiert.

Dem Finalsieger des Mediencups wurde mal ein Auto des Sportwagenherstellers Porsche in Aussicht gestellt, doch mehr als Angucken des bei einigen Turnieren ausgestellten Panamera war nun nicht. Der Hauptsponsor, der mit geschwellter Brust Anfangs auftrat und sich überall ablichten ließ und auch noch mit besonderen Preisen ausgezeichnet wurde, ist nicht mehr

flüssig, wie die Lokalpresse berichtet. Die Zukunft des Mediencups bleibt offen.